

	Uebertrag...	M. 61 415.—
Tit. 21.	Vermiethete Gebäude. a. Gew. Unterh. 2500.	
b.	Besondere Bauarbeiten: Stadttheater, feuersichere Treppe 3. Gallerie 3500, Anstrich der Facaden 3000, Schutzvorrichtungen auf den zwei Nebendächern für das Publikum der Gallerie 500. Summa 7000. Wohnhaus am neuen Torffanal 6, Malerarbeiten 260. Ehemaliges Pulvermagazin, Entfernen der Einfriedigung des Hügels 100	15 860.—
Tit. 22.	Thore, Befriedigungen, Wassertreppen, Wallmagazine, Denkmäler, Pumperei am alten Wall, öffentl. Privets u. Pissoirs. a. Gew. Unterh. 1800. b. Besondere Arbeiten: Rolandstatue, Renoviren 500. Privets und Pissoirs 4000. Aborte für Frauen neben den Consumtionshäusern am Werder-, Hohen- und Buntenthore 4500	10 800.—
Tit. 23.	Baubureau, gew. Unterh.	1 400.—
Tit. 24.	Chausseehäuser. Gew. Unterh. 900. Osterholz, Renoviren des Inneren 185	1 085.—
Tit. 25.	Materiallager	8 500.—
Tit. 26.	Unvorhergesehenes und größere Reparaturen ...	7 000.—
	Summa...	M. 106 060.—
	Dazu I und II...	14 140.—
1880 bew. M.	Total...	M. 120 200.—

1880 bew. M. 78 480.

Uebertragbarkeit innerhalb der Titel wird beantragt.

Die Baudeputation, Hochbau.

(gez.) Hermann Gröning. (gez.) Zahmann.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 24. November 1880.

1. Ergänzung der Administration der allgemeinen Krankenanstalt.

An Stelle des mit Ablauf des Jahres auscheidenden Herrn C. S. Dreier hat die Bürgerschaft Herrn Martin Heinrich Sosat zum Administrator erwählt.

2. Jahresbericht der Schuldeputation.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der Aufhebung der Einrichtung von Ferienstunden im Gymnasium und in der Handelsschule vom Jahre 1881 an einverstanden.

3. Terpentinelager.

Die Bürgerschaft genehmigt den Antrag der Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

4. Vergrößerung der Schule am Neustadtswall.

Die Bürgerschaft lehnt den Antrag des Senats ab.

5. Eisenbahnabgabe von der Venlo-Hamburger Bahn.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß für die nächsten fünf Jahre an Stelle des nach dem Staatsvertrage vom 1. Juli 1872 dem bremischen Staate zukommenden Theiles der Eisenbahnabgabe jährlich M. 456 bezahlt werden, so daß also dem bremischen Staate für die spätere Zeit seine Rechte aus dem Staatsvertrage vorbehalten werden.